



An alle
Regierungen Bereich 4 **und** Bereich 1
Jugendämter und Staatliche Schulämter
nachrichtlich: Trägerverbände

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben
II 3 / 6511-1/205 Mz
AMS 02 – 2014
IV.1 – 5 S 7400.1 – 4b.991

Datum
18.03.2014

**Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschule;
hier: Fortbildungsmaßnahme für die Öffnung des „Vorkurses Deutsch 240“ vor Schulbeginn für alle Kinder in Kindertageseinrichtungen mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen**

Anlagen

Vorlage für ein Informationsblatt zu den Fortbildungen
Teilnahmebestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit zwölf Jahren werden in Bayern Kinder mit Migrationshintergrund, die mehrsprachig aufwachsen und die deutsche Sprache nicht bzw. noch unzureichend beherrschen, im Vorkurs beim Erlernen der deutschen Sprache zusätzlich unterstützt, um bei Schuleintritt über ausreichende Deutschkenntnisse zu verfügen. Mit Inkrafttreten des Bildungsfinanzierungsgesetzes wurden die Angebote zur Sprachförderung weiter ausgebaut. Die „Vorkurse Deutsch 240“ sind seit September 2013 für alle Kinder mit Sprachförderbedarf geöffnet (VI3 AMS 06 – 2013 vom 25.07.2013, Az. VI 3/ 6511-/205 und KMS vom 04.08.2013, IV.1 – 5 S 7400.1 – 4b.59 585).

Dem Grundsatz einer alltagsintegrierten Förderung entsprechend werden die betroffenen Kinder in einer gemeinsamen heterogenen Kleingruppe von 6 bis 8 Kindern sprachlich gefördert und in der Entwicklung von Literacy-Kompetenzen unterstützt.

Mit der Öffnung der „Vorkurse Deutsch 240“ für alle Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen **ändert sich das Vorkurskonzept**. Im Gegensatz zum bisherigen alleinigen

Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache bezieht sich die inhaltliche Konzeption der neuen Vorkurse nun auch auf die Anforderungen einer Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Erstsprache und fokussiert generell auf die Bildungssprache Deutsch. Das bedeutet, dass die Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in den gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen der Vorkurse stets die unterschiedlichen Lernausgangslagen der Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, und der Kinder mit Deutsch als Erstsprache berücksichtigen müssen.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst führen aufbauend auf die von Oktober 2010 bis Juli 2013 durchgeführte Fortbildungskampagne „Vorkurse Deutsch 240“ die Intensivierung der Qualifizierung des für die Durchführung der Vorkurse eingesetzten Personals fort.

Ab März 2014 werden 13 Multiplikatorentandems – bestehend aus einer Referentin (Sprachberaterin) der Kindertageseinrichtungsseite und einer Referentin/eines Referenten der Schulseite – **regional in den Regierungsbezirken Fortbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte nach dem neuen, geänderten Vorkurskonzept durchführen**. Die Multiplikatorentandems wurden hierfür vom 27.01.2014 bis 29.01.2014 an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen qualifiziert.

Insgesamt stehen 13 Referententandems zur Verfügung, diese sind wie folgt aufgeteilt:

Oberbayern	4 Tandems
Niederbayern	1 Tandem
Oberpfalz	1 Tandem
Oberfranken	1 Tandem
Mittelfranken	2 Tandems
Unterfranken	1 Tandem
Schwaben	3 Tandems

Für die Durchführung der Fortbildungen werden auf Kita-Seite **ausschließlich** die Referentinnen der bereits abgeschlossenen Fortbildungskampagne „Vorkurs Deutsch 240“ eingesetzt, da diese eine **hohe Kompetenz haben**, die für die erfolgreiche Durchführung der Fortbildungen nach dem neuen Vorkurskonzept zwingend notwendig ist. Leider stehen drei dieser Kita-Referentin-

nen (derzeit) nicht zur Verfügung (Regierungsbezirke Mittelfranken, Unterfranken und Oberbayern). Bei den Referentinnen der Schulseite erfolgte teilweise ein personeller Wechsel. Für die Schulseite wurden insgesamt 16 Referentinnen bzw. Referenten an der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen weitergebildet. Damit in den Regierungsbezirken Mittelfranken, Unterfranken und Oberbayern der Fortbildungsbedarf gedeckt und die Referentinnen der Schulseite, denen keine „Kita-Tandempartnerin“ zugeteilt werden konnte, die regionalen Fortbildungen durchführen können, wurde folgende Regelung getroffen: Die Kita-Referentinnen können in Absprache mit dem StMAS mehr als zehn Veranstaltungen durchführen. Die Kita-Referentinnen können auch in **anderen als den Regierungsbezirken, denen sie ursprünglich zugeteilt wurden, eingesetzt** werden.

Im Kalenderjahr 2014 soll **jedes Multiplikatorentandem zehn eintägige Fortbildungsveranstaltungen** durchführen. Die drei Referentinnen der Schulseite, denen keine feste „Kita-Tandempartnerin“ zugeteilt werden konnte, können **ebenfalls zehn eintägige Veranstaltungen** durchführen.

Für die fachliche Unterstützung werden das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) und das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) eine Handreichung „Vorkurs Deutsch 240 in Bayern – Eine Handreichung für die Praxis“ erstellen. Diese Publikation wird auf den Internetseiten des IFP (www.ifp.bayern.de) und des ISB (www.isb.bayern.de) eingestellt und als Download abrufbar sein.

Die **Handreichung „Vorkurs Deutsch 240 in Bayern – Eine Handreichung für die Praxis“** ist in drei Bausteine gegliedert:

Modul A: Rechtlich-curriculare Grundlagen und Toolbox zum Vorkurs

1. Grundlagen, Organisation und Konzeption der Kooperationsaufgabe Vorkurs Deutsch vor Schulbeginn
2. Toolbox zum Vorkurs

Modul B: Prozessbegleitende Sprachstandserfassung und methodisch-didaktische Grundlagen der Vorkursdurchführung

1. Beobachtung und Dokumentation der Sprach- und Literacy-Entwicklung – Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen
2. Stärkung der Kinder in der Entwicklung ihrer Sprach- und Literacy-Kompetenz in heterogenen Vorkursgruppen

Modul C: Theoretische Grundlagen

1. Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen
2. Sprachwissenschaftliche Grundlagen
3. Die Fachkraft-Kind-Interaktion

Die Verzögerung in der Fertigstellung der Handreichung bitten wir zu entschuldigen. Ggf. kann als Grundlage für die regionalen Fortbildungen auch der vorläufige Entwurf, den die Multiplikatoren tandem und die Regierungen (Bereiche 4 und 1) per Rundmail erhalten, eingesetzt werden.

Die **Federführung** bei der Organisation dieser regionalen Vorkursfortbildungen liegt auf der **Schulseite** (KMS vom 04.08.2013, IV.1 – 5 S 7400.1 – 4b. 59 585). **Nachfragen sind direkt an die Schulabteilung der Regierung (Bereich 4) zu richten.** Die Regierungen (Bereich 4 in Absprache mit dem Bereich 1 der Regierungen) können dabei entscheiden, ob die Tandems unmittelbar die Aufgabe der Fortbildung von Lehrkräften und Erzieherinnen übernehmen oder zunächst Referentinnen und Referenten schulen, die dann ihrerseits die Lehrkräfte und Erzieherinnen für die Durchführung der neuen Vorkurse fortbilden. **Wir bitten jedoch ausdrücklich, für die Fortbildung von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften vorrangig die in Dillingen geschulten Tandems einzusetzen und diese Kontingente abzurufen.** Die Regierungen (Bereich 4 und Bereich 1), Staatlichen Schulämter, Landratsämter und kreisfreien Städte werden gebeten, in geeigneter Weise zusammenzuarbeiten und sich organisatorisch abzustimmen. Für den Fall, dass an den Schulen ein geeigneter Fortbildungsraum nicht zur Verfügung steht, bitten wir die Jugendämter um Unterstützung.

Das Fortbildungsseminar ist als **eintägige** Veranstaltung für 20 bis höchstens 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipiert, vorrangig für Fach- und Lehrkräfte, die unmittelbar mit der Durchführung der Vorkurse befasst sind. Im Einzelfall entscheidet der Bereich 4 der Regierungen, ob die Fortbildungsveranstaltung bei weniger als 20 Teilnehmern stattfindet. Der Fortbildungstag umfasst acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Im Idealfall nehmen an einer Veranstaltung je zur Hälfte pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Grundschullehrkräfte teil. Die Veranstaltungen sind sowohl für die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen als auch für die Lehrkräfte **kostenfrei**. Evtl. Reisekosten haben die Träger bzw. die Kita-Teilnehmerinnen selbst zu tragen. Eine Kostenübernahme durch das StMAS ist nicht möglich.

Wir bitten die Staatlichen Schulämter das Anmeldeverfahren durchzuführen. Dieses Anmeldeverfahren muss für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulseite und der Kindertageseinrichtungsseite gleichermaßen geeignet sein. Für Fragen der organisatorischen Durchfüh-

rung stehen den Staatlichen Schulämtern die Jugendämter, die in der Vergangenheit bereits mehrfach gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte organisiert haben, gerne zur Verfügung. Sollten mehr Bewerber als Plätze vorhanden sein, bitten wir vorrangig diejenigen Fachkräfte aufzunehmen, die aufgrund der Öffnung der Vorkurse für alle Kinder erstmals Vorkurse durchführen.

Wir bitten ferner die Schulämter Anwesenheitslisten zu führen. In die Liste einzutragen sind Name, Funktion der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers, Name und Anschrift der Kindertageseinrichtung bzw. der Schule und der Spaltenverband, dem die Kindertageseinrichtung angehört. Des Weiteren ist anzugeben, ob die Teilnehmerin/der Teilnehmer bereits an der bisherigen Vorkurskampagne teilgenommen hatte. Die Teilnahme ist mit **persönlicher Unterschrift** zu bestätigen. Die **Anwesenheitsliste ist im Original den Kita-Referentinnen auszuhändigen**, da diese für Abrechnungszwecke benötigt wird.

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bittet die Schulleitungen der Grundschulen, den Lehrkräften, die im „Vorkurs Deutsch 240“ eingesetzt sind, diese Fortbildung gegebenenfalls durch Unterrichtsbefreiung zu ermöglichen. Idealerweise sollten vor allem diejenigen Lehrkräfte von der Fortbildung profitieren, die dauerhaft – auch in Zukunft – im Vorkurs eingesetzt sein wollen/werden.

Wir bitten zu beachten, dass die Fortbildungen flächendeckend angeboten werden sollen. **Der Bereich 4 der Regierungen weist die Fortbildungskontingente den Staatlichen Schulämtern zu.** Die Regierungsfachberatungen (Sachgebiete 13) stehen, wenn gewünscht, gerne für Fragen zur Verfügung. Die Multiplikatoren tandem stimmen sich nach Zuweisung der Kontingente durch die Regierungen für die Umsetzung der Fortbildungen direkt mit dem Staatlichen Schulamt vor Ort ab. Wir bitten die Staatlichen Schulämter um **Terminabsprache mit beiden Referentinnen** (Referentin der Kitaseite und Referentin bzw. Referent der Schulseite). Da die Referentinnen der Kitaseite i.d.R. freiberuflich tätig sind, bitten wir um frühzeitige Terminabstimmung.

Wir bitten die Staatlichen Schulämter die **Akquise** der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit den Landratsämtern und kreisfreien Städten durchzuführen.

Die Landratsämter und kreisfreien Städte werden gebeten, die Kindertageseinrichtungen zu informieren. Die Schulämter werden um Information der Schulen gebeten.

Beiliegend übersenden wir Ihnen dazu ein Informationsblatt für die Schul- und Jugendämter, das die wichtigsten Informationen zu den Fortbildungen für die Öffnung des „Vorkurses Deutsch 240“ für alle Kinder enthält und noch mit den aktuellen Daten (Namen der Referentinnen bzw. Referenten, Termine der Fortbildung) ergänzt werden muss. Der Text des Informationsblattes kann von den Schul- und Jugendämtern nach Wunsch auch anders gestaltet werden. Die Regierungen, Trägerverbände und Grundschulen erhalten dieses Blatt nur nachrichtlich zur Kenntnisnahme.

Als Anlage ist weiterhin die Teilnahmebestätigung beigelegt. Wir bitten ausschließlich dieses Dokument, das als Word-Datei bearbeitet werden kann, zu verwenden. Einzutragen sind der Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers sowie die Daten der Veranstaltung, die Namen beider Referentinnen bzw. Referenten (einschließlich Qualifizierung) sowie der Name des Staatlichen Schulamtes. **Der Bereich 4 der Regierungen erhält die Teilnahmebestätigung als Worddokument mit der Bitte um Weiterleitung an die betreffenden Staatlichen Schulämter, die die Fortbildungen durchführen.**

Wir bitten die Fachberatungen bei den Regierungen (Sachgebiete 13) bei Dienstbesprechungen in ihrem Regierungsbezirk über die Fortbildungsmaßnahme zur Öffnung des „Vorkurses Deutsch 240“ für alle Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf in Kindertageseinrichtungen zu informieren.

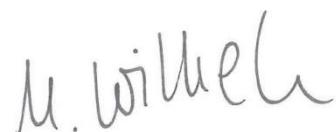
Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung und danken Ihnen für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans Eirich
Ministerialrat
Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Mit freundlichen Grüßen



Maria Wilhelm
Regierungsdirektorin
Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst